

18. Dezember 2023

Inspekturbrief zum Jahresabschluss 2023

*Soldatinnen und Soldaten, zivile Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter des Heeres!*

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu, aber die weltweite sicherheitspolitische Dynamik von Europa über den Nahen Osten bis in den Indopazifik erfordert unsere volle Aufmerksamkeit und Einsatzbereitschaft. Sie alle haben den anhaltenden Krieg in der Ukraine und den Ausbruch der Gewalt in Israel verfolgt. Gerade in diesem Jahr wurde die Bedeutung unseres Berufs und die Notwendigkeit unseres Dienstes für den Frieden und die Freiheit unseres Landes und seiner Verbündeten deutlich. Zum Ende dieses Jahres möchte ich Ihnen daher drei Punkte mit auf den Weg geben:

Erstens: Seien Sie stolz auf Ihre Leistungen im Jahr 2023!

Auch in diesem Jahr haben Sie gezeigt, dass das Deutsche Heer am leistungsfähigsten ist, wenn Flexibilität, Tapferkeit und hoher Leistungswille zusammenkommen. Der MilEvakOp-Einsatz im Sudan und die Verlegung nach Zypern haben dies genauso belegt wie die Leistungen bei der AusbUstg UKR, der eFP, eVA oder der Beendigung unseres MINUSMA-Einsatzes, um nur einige zu nennen. Ich bin Ihnen allen für die gezeigte Flexibilität, Reaktionsfähigkeit, den Willen zu gestalten und wo nötig zu verändern, sehr dankbar. Besonders hervorheben möchte ich, dass Sie trotz mancher Widrigkeiten Ihre Aufträge mit Initiative, Motivation und Tatendrang im In- und Ausland hervorragend erfüllt haben. Das Gezeigte lässt keinen Zweifel daran, dass wir unser Ziel „kriegstüchtiges Heer“ für die Landes- und Bündnisverteidigung gemeinsam erreichen werden.

Zweitens: Wir sind das Heer und nur gemeinsam stark!

Wir Soldatinnen und Soldaten leisten einen besonderen Dienst. Der Unterschied zwischen Kriegstüchtigkeit und der zivilen Lebenswirklichkeit ist groß. Unsere Kameradschaft bildet die Kampfgemeinschaft, die uns Stärke verleiht. Wir brauchen einander und müssen daher aufeinander achtgeben. Keiner darf alleine stehen, wir müssen alle mitnehmen. Das gilt besonders für unseren militärischen Nachwuchs, den wir beim Übergang in die militärische Welt begleiten und an uns binden müssen. Ich fordere Sie auf, den Dreiklang Führer-Ausbilder-Erzieher weiterhin mit Leben zu füllen.



**INSPEKTEUR DES HEERES
GENERALLEUTNANT
ALFONS MAIS**

Prötzeler Chaussee 25
15344 Strausberg
Tel. +49 (0) 3341-58-1000
Fax +49 (0) 3341-58-1009
kdohinsph@bundeswehr.org

WWW.BUNDESWEHR.DE



BUNDESWEHR

Drittens: Die Herausforderungen wachsen weiter!

Das Deutsche Heer hat in diesem Jahr einen großen Schritt in Richtung Kriegstüchtigkeit gemacht. Wir haben unsere Strukturen angepasst und Einheiten neu aufgestellt. Auf dem Weg zur Vollausrüstung konnten wir einige Hürden nehmen. Bis aus „Papier“ allerdings „Metall“ entsteht, wird es noch einige Zeit dauern. Das erfordert von uns allen weiterhin strategische Geduld und Flexibilität. Die Einsatzbereitschaft der Division 2025 bleibt im Fokus, während wir mit der aufzustellenden Panzerbrigade 42, unserer Brigade in Litauen, die Teil der Division 2025 sein wird, neue Wege beschreiten. Wir arbeiten eng mit den verantwortlichen Stellen zusammen und bringen unsere Bedarfe ein.

Weiterhin steht mit Quadriga 24 die Großübung der Streitkräfte mit großer Signalwirkung vor der Tür. Die ersten Alarmbefehle sind bereits eingegangen. Ich bin mir absolut sicher, dass Sie, die Männer und Frauen des Heeres, unsere Fortschritte zur Kriegstüchtigkeit eindrucksvoll unter Beweis stellen werden. Die ministeriell eingeleitete Untersuchung zur Überprüfung der Streitkräftestrukturen wird auch Auswirkungen auf das Heer haben und möglicherweise weiteren Anpassungsbedarf bedeuten. Darauf müssen wir vorbereitet sein.

Wir werden zu allen Themfeldern auch im nächsten Jahr bruchfrei und bis in die letzte Einheit kommunizieren und wollen mit Ihnen im Gespräch bleiben. Ich erwarte von allen Vorgesetzten, dass Sie Ihren Soldatinnen und Soldaten, Reservistinnen und Reservisten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Erklärungen zur Seite stehen und den Dialog suchen. Mit meiner monatlichen „Marschkompasszahl“ informiere ich Sie dazu über aktuelle Entwicklungen sowie über meine Absicht und Priorisierungen.

Ich sehe einem anspruchsvollen Jahr 2024 mit Freude und Optimismus entgegen. Die sicherheitspolitischen Unsicherheiten werden unvermindert bleiben. Das Deutsche Heer wird da sein, wo es gefordert ist. Ich bitte Sie daher: Nutzen Sie jetzt die Chance, Kraft zu tanken! Bevor wir im neuen Jahr erneut gemeinsam Schwung aufnehmen, wünsche ich Ihnen, Ihren Familien, Angehörigen und Freunden vor allem eines: ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest 2023. Lassen Sie uns außerdem auch in diesem Jahr gemeinsam an die Kameradinnen und Kameraden und an ihre Familienangehörigen denken, die in Erfüllung ihrer soldatischen Pflichten Weihnachten und den Jahreswechsel nicht gemeinsam verbringen können. Auch allen, die aus unserer Mitte gerissen wurden, gilt unser Andenken, denn „das Heer vergisst nicht“!

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Fest und einen guten Rutsch! Lassen Sie uns zusammenhalten und passen Sie auf Ihre Lieben und sich auf.

Mit kameradschaftlichen Grüßen!

Alfons Mais
Generalleutnant